

# Dietesheim

Die Wurzeln dieses Fleckchens Erde reichen tief  
seit tausend Jahren fast man so ihn rief

Im alten Ortskern zeigt man's dir,  
Kloster, Kirche und Lenne waren hier

Es gab hier Fischer, Bauern, Lederhandwerk auch,  
und fünfzehn Kneipen mindestens,  
meist voll mit dickem Rauch

Theater wurd' auch damals schon gespielt,  
manch' einer weiß, wo hier der „Lord“ Hof hielt

Eine Bedrohung gab es immer schon,  
„Alarm, Alarm, das Wasser kommt“,  
rief oft des nachts der Glocken Ton

Sankt Wendelin und Sankt Sebastian schützen den Ort,  
und Damm und Sand halten das Wasser fort

Hat auch Basaltabbau keine Bedeutung mehr,  
lockt der „Gran Canyon“ heut' die Menschen her

Einmal im Jahr ein großes Fest hier sei,  
die Alten sagen, „Maria Würzweih“ bringt die Kerb herbei

In unseren Tagen blüht das Städtchen weiter dort  
Und manchen „Neubürger“ zieht's hin an diesen Ort

Man kann auch heut' noch gut am Damm die Beine baumeln lassen  
und seines Lebens Rhythmus dem großen Fluss anpassen

so legt der Dichter nun am Ende  
den Ort und auch der Menschen Zukunft hier  
vertrauensvoll in unseres guten Gottes Hände!